

# Evaluierungskonzept GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027

Frühjahrsworkshop des AK-Strukturpolitik der DeGEval 29/30.06.2023, Hannover

Andrea Pufahl\*, Andreas Resch\*\*

\*Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in Ländlichen Räumen, \*\*m&e factory



# Hintergrund des Auftrags für ein Evaluierungskonzept

- Der **GAP SP Österreich** wurde im September 2022 genehmigt
- Bis September 2023 muss ein **Evaluierungsplan** ausgearbeitet werden
- Inhalt: Plan über die Evaluierungstätigkeiten der gesamten Periode
- Erarbeitung eines internen „**Evaluierungskonzeptes**“ als Input für den Evaluierungsplan
- Auftraggeber: **Bundesministerium** für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
- Auftragnehmer: **Wissenschaftskonsortium** aus
  - Kernteam: Franz Sinabell (WIFO), Andreas Resch (M&E), Andrea Pufahl (Thünen)
  - 26 Evaluierungsexpert:innen & Wissenschaftler:innen

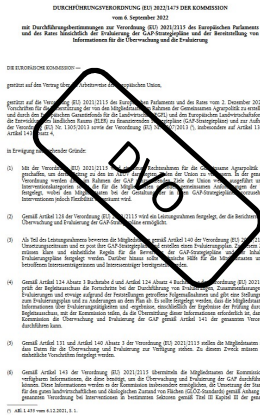
 **Bundesministerium**  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIFO**  ÖSTERREICHISCHES INSTITUT  
FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

**m&e**  
factory

 | THÜNEN

# Anforderungen an das Evaluierungskonzept



Evaluierungskonzept



© BML

- **Struktur** und Inhalt der Evaluierung (Ebene von Evaluierungsfragen, Themen ...)
- Berücksichtigung der Anforderungen der Durchführungsverordnung (DVO)
- zu erstellende **Produkte** (Berichte, Studien, ...),
- **Zeitplan** (Umsetzungszeitraum, Ex-post),
- Datenbedarf & **Datenlücken**
- Kapazitätsaufbau
- Datenkonzept

# Vorgehen Erstellung Evaluierungskonzept GAP-SP AUT

Wer?

## Schritt 1

### Ableitung von Evaluierungsthemen

- Evaluationselemente & spezifische Themen (DVO)
- Nationale „Themen“

Kernteam

## Schritt 2

### Grundsätze des Evaluierungskonzeptes festlegen

- Ebene für Beantwortung Bewertungsfragen & Evaluierungskriterien
- Was ist eine relevante Interventionen je spez. Ziel (mit Ziel, mit Wirkung...)?
- Standardformulierung Bewertungsfrage

Kernteam

## Schritt 3

### Detaillierung der Evaluierungsthemen

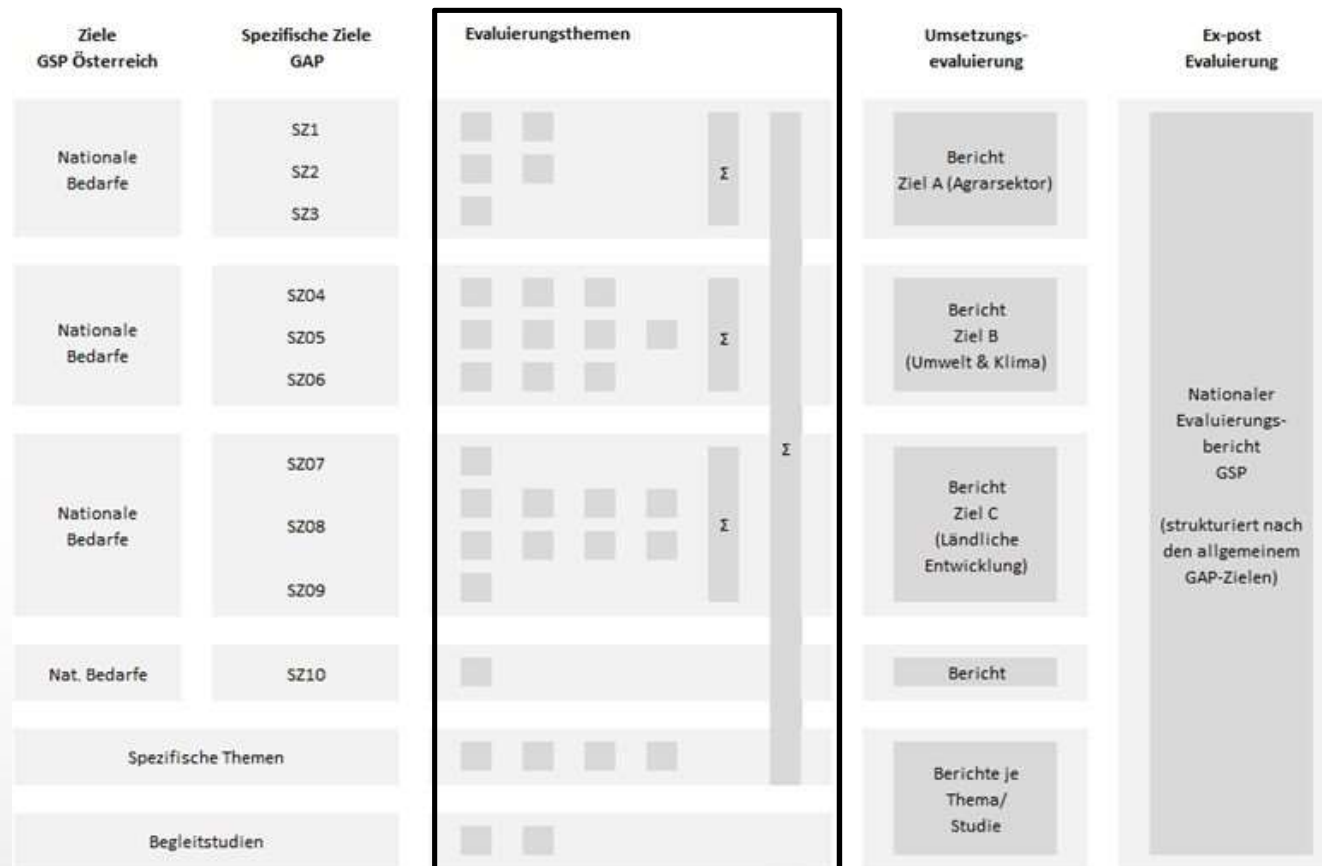
- Finetuning Bewertungsfragen
- Definition Erfolgsfaktoren, relevante Interventionen
- Daten, Indikatoren, Methoden je Erfolgsfaktor

Kernteam

Evaluierungs-  
expert:innen

Interventions-  
zuständige BML

# Schritt 1: Ableitung von Evaluierungsthemen



- **36 Evaluierungsthemen**
- decken **nationale Bedarfe & 17 Evaluierungselemente** (lt. DVO) ab
- **gleiches System** im Umsetzungszeitraum & Ex-post
- Berücksichtigung der **bisherigen Beauftragungsstruktur** beim Zuschnitt der Evaluierungsthemen

# Schritt 1: Ableitung von Evaluierungsthemen

Ein oder mehrere Evaluierungsthemen je Evaluierungselement

**Spezifische Themen**

- . Administrative Abwicklung
- . CAP-Netzwerk
- . Umwelt- und Klimaarchitektur
- . Biologische Landwirtschaft
- . Mehrwert LEADER (in SZ8)
- . AKIS (in SZ10)



Übergreifende Evaluierungsthemen je allgemeinem GAP-Ziel A, B, C & GAP SP („Programmevaluierung“)

- Evaluierungselemente (lt. DVO) ab
- **gleiches System** im Umsetzungszeitraum & Ex-post
  - Berücksichtigung der **bisherigen Beauftragungsstruktur** beim ... er ... gsthemen

**Begleitstudien**

- . Landnutzungsstudie
- . Datenmanagement

# Schritt 2: Grundsätze Evaluierungskonzept

## - Beispiel SZ04: Klimaschutz

Evaluierungselement (DVO)	Evaluierungsfrage	Evaluierungsthema	Erfolgsfaktoren für Effektivität (nationaler Bedarf)
Klimaschutz	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die <b>Treibhausgasemissionen (THG)</b> aus der Land- und Forstwirtschaft zu senken und <b>Kohlenstoffsenken</b> zu erhalten und zu optimieren und wie sind diese Wirkungen im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz/Zweckdienlichkeit und Kohärenz zu beurteilen?	Klimaschutz	THG aus dem Sektor Landwirtschaft sinken durch den GSP (B12) THG aus LULUCF-Subsektoren Ackerland und Grünland sinken durch den GSP (B12) THG aus der Idw. Produktion je funktioneller Einheit sinken (B12) ... 4 weitere Erfolgsfaktoren
	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die Erzeugung und energetische Nutzung <b>erneuerbarer Energien</b> sowie die energetische <b>Effizienz</b> in der Land- und Forstwirtschaft, entlang der Wertschöpfungskette sowie im ländlichen Raum, zu unterstützen ...	Erneuerbarer Energien u. Energieeffizienz	4 Erfolgsfaktoren
Anpassung an den Klimawandel	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die <b>Anpassung</b> der Land- und Forstwirtschaft sowie des ländlichen Raumes <b>an die Folgen des Klimawandels</b> zu unterstützen ...	Anpassung an die Folgen des Klimawandels	3 Erfolgsfaktoren



# Schritt 2: Grundsätze Evaluierungskonzept

## - Beispiel SZ04: Klimaschutz

Evaluierungselement (DVO)	Evaluierungsfrage	Evaluierungsthema	Erfolgsfaktoren für Effektivität (nationaler Bedarf)
Klimaschutz	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die <b>Treibhausgasemissionen (THG)</b> aus der Land- und Forstwirtschaft zu senken und <b>Kohlenstoffsenken</b> zu erhalten und zu optimieren und wie sind diese Wirkungen im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz/Zweckdienlichkeit und Kohärenz zu beurteilen?	Klimaschutz	<p>THG aus dem Sektor Landwirtschaft sinken durch den GSP (B12)</p> <p>THG aus LULUCF-Subsektoren Ackerland und Grünland sinken durch den GSP (B12)</p> <p>THG aus der Idw. Produktion je funktioneller Einheit sinken (B12)</p> <p>... 4 weitere Erfolgsfaktoren</p>
	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die <b>ökologische Effizienz</b> in der Landwirtschaft, entlang der Wertschöpfungskette im ländlichen Raum zu verbessern?	Ergebnisorientierte Effizienz	<p><b>Erfolgsfaktoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wurden auf Basis der DVO und der <b>nationalen Ziele</b> des GAP-SP definiert</li> <li>strukturieren die <b>Wirkungsanalyse</b></li> </ul>
Anpassung an den Klimawandel	In welchem Umfang hat der GSP dazu beigetragen, die <b>Anpassung</b> der Land- und Forstwirtschaft sowie des ländlichen Raumes <b>an die Folgen des Klimawandels</b> zu unterstützen ...	Anpassung an die Folgen des Klimawandels	3 Erfolgsfaktoren

Beantwortung der **Bewertungsfragen** & Bewertung der **Evaluierungskriterien** erfolgt je **Evaluierungsthema**



## Schritt 3: Detaillierung Evaluierungsthemen (Feinkonzept)

Arbeitsschritt	Inhalt	Kommentar
<b>Ansprechpersonen identifizieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je Evaluierungsthema</li> <li>• i.d.R. Interventionsverantwortliche im BML</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Umweltbereich komplex</li> </ul>
<b>Untersuchungsrahmen abstecken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuordnung Bedarfe, spezifische Ziele, Evaluierungselemente</li> <li>• Definition Bewertungsfragen &amp; relevanter Interventionen (direkt und indirekt Wirkende)</li> <li>• Definition Erfolgsfaktoren (lt. DVO und andere) für alle 5 Evaluierungskriterien (Effektivität, Effizienz...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gut „zentral“ bewältigbar</li> </ul>
<b>Operationalisierung der Erfolgsfaktoren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbedarf/vorhandene Daten/Indikatoren für jeden Erfolgsfaktor klären (quantitativ, qualitativ)</li> <li>• Datenlücken aufzeigen</li> <li>• Optionen zur Schließung von Datenlücken (AMA-Monitoring, Projektberichte, Evaluierungsstudien ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr aufwändig in der Abstimmung, da viele Beteiligte</li> </ul>
<b>Methoden der Wirkungsanalyse festlegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nur teilweise erfolgt</li> <li>• oft „wie bisher“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in den Angeboten spezifizieren</li> </ul>

# Herausforderungen

## - Erstellung Evaluierungskonzept bzw. Evaluierung

- Zeitliche Taktung der Evaluierungsarbeiten
- Integration der Ergebnisse je spez. Ziel/Evaluierungsthemen
- Kontrafaktische Situation
- Schnittstellen zwischen Evaluierungsthemen
- Kommunikation
- Datenmanagement
- Kapazitätsaufbau

# Herausforderung

## - Zeitliche Taktung der Evaluierungsarbeiten

### Herausforderung

- zeitliche Taktung der Evaluierungsarbeiten im Umsetzungszeitraum unter Berücksichtigung von ...
  - ... der Verfügbarkeit von Evaluierungskapazitäten (Ex-post Evaluierung ELER 2014-2022 erfolgt 2025/26)
  - ... den verschiedenen Arten von Evaluierungsstudien
  - Wann sind genug Förderjahre für die Evaluierung vorhanden?

### Lösung im Evaluierungskonzept GAP-SP Österreich

- Evaluierung im Umsetzungszeitraum erfolgt nach der Ex-post Evaluierung des ELER 2014-2022 in **2026/2027**
- „Grundlagenstudien“ müssen früher fertig sein

# Herausforderung - Kontrafaktische Situation

## Herausforderung

- GAP-SP 2023-2027 umfasst auch Direktzahlungen, die (fast) alle Landnutzer erhalten.
- Keine „Ohne-Gruppe“, auf deren Basis die kontrafaktische Situation geschätzt werden kann.

## Lösung im Evaluierungskonzept GAP-SP Österreich (wie bisher)

- Landnutzungsstudie = Modellbasierter Ansatz zur Projektion der Landnutzung, N-Einsatz, THG-Emissionen ohne GAP
- Landnutzungsstudie ist Grundlage für Beurteilung der GAP-Wirkungen auf Einkommen und Umwelt
  - Studie muss vor Evaluierungsbeginn (SZ01, SZ04-SZ06) vorliegen

# Herausforderung

## - Schnittstellen zwischen Evaluierungsthemen

### Herausforderung

- Informations- und Ergebnisaustausch zwischen Evaluierungsthemen gewährleisten

### Lösung im Evaluierungskonzept Österreich (wie bisher)

- Schnittstellen zwischen Evaluierungsthemen/SZ mitdenken
  - im Feinkonzept identifizieren
  - wenn möglich reduzieren, z.B. in die Aufträge verlagern
  - in der Ausschreibung berücksichtigen > Austausch kostet Zeit
  - Austauschformate durch BML organisieren (geht nicht „automatisch“)



# Herausforderung - Datenmanagement

## Herausforderung

- Evaluierung des GAP-SP Österreich erfolgt durch mehrere Evaluierungsaufträge (ELER 2019: > 30 Studien)
- Vermeidung doppelter Datenabfragen & -Aufbereitung, wenn verschiedene Evaluierer auf die selben Daten zugreifen
- Aufgrund des kurzen Evaluierungszeitraums, müssen Daten schnell verfügbar sein.

## Lösung im Evaluierungskonzept GAP-SP Österreich (bisher teilweise)

- zentrale Datenaufbereitung & Weiterleitung an Evaluatoren (one-stop-shop)
  - im BML für Förderdaten (InVeKoS, digitale Förderdatenbank, ...)
  - in Bundesanstalt f. Ldw. für einige Fachdaten (Testbetriebsnetz...)
  - Verknüpfungsmöglichkeit für Datensätzen verbessern, Zeitreihen

# Lessons learnt

## Was war besonders wichtig?

- Kommunikation zwischen allen Beteiligten (braucht Zeit) > konsensstiftend
- Eigeninteresse an Evaluierung definieren, nicht nur DVO umsetzen
- Grundsätze für Gesamtkonzept waren wichtig für „Einheitlichkeit“

## Was ist bei Detaillierung der Evaluierungsthemen gut gelungen?

- Ansprechpersonen identifizieren, Untersuchungsrahmen abstecken, alle relevanten Wirkungen berücksichtigen, Erfolgsfaktoren definieren

## Was war besonders aufwändig aufgrund der vielen Beteiligten?

- Datenbedarf/vorhandene Daten/Indikatoren/Datenlücken für jeden Erfolgsfaktor abklären



**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!**

[andrea.pufahl@thuenen.de](mailto:andrea.pufahl@thuenen.de)